

„Nach der Wirklichkeit fragen“

Jahresempfang des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder und des Klosters Amelungsborn

VON REINER BIEL

AMELUNGSBORN. Nach einem Jahr coronabedingter Pause hatten der Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder und das Kloster Amelungsborn wieder zum Jahresempfang im Kloster Amelungsborn eingeladen. **Nach der Eingangsmusik, gespielt, wie alle Musikstücke an diesem Abend, von der Kantorin der Luthergemeinde Holzminden, Nana Sugimoto an der Orgel und dem Leiter der Musikschule Holzminden, Alexander Käberich an der Querflöte mit Kompositionen von John Rutter,** hieß Abt Eckhard Gorka die rund 120 Besucher in der Kirche willkommen und freute sich, dass dieser Empfang wieder stattfinden konnte. Es sei eine Tradition, diesen Jahresempfang am Vorabend des Reformationstages durchzuführen.

Dietrich Bonhoeffer

Das Thema dieses Abends war Dietrich Bonhoeffer. Eckhard Gorka würdigte in einem kurzen Abriss das Leben und Wirken des Theologen. Bonhoeffer wurde am 4. Februar 1906 in Breslau geboren, war ein lutherischer Theologe, profiliertes Vertreter der Bekennenden Kirche und am deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligt. Als Widerstandskämpfer wurde er am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg ermordet. Neben der neuen Superintendentin Christiane Nadjé-Wirth begrüßte der Abt besonders die Professorin Dr. Maren Bienert von der Universität Hildesheim zu dem Vortrag „Nach der Wirklichkeit fragen. Auf der Suche nach dem Guten mit Dietrich Bonhoeffer“. Auch dieser Vortrag war schon für das vergangene Jahr geplant. Nach einem kurzen Einblick in die Vita der Professorin und einem weiteren Musikstück referierte Dr. Bienert über Dietrich Bonhoeffer und seine Beziehung zur Wirklichkeit.

Dietrich Bonhoeffer, dessen Geburtstag sich 2021 zum 115. Mal jährt, fasziniert ungebrochen als theologischer Widerstandskämpfer. In seiner postum herausgegebenen Ethik, die Bonhoeffer aufgrund seiner Inhaftierung und Ermordung nicht vollenden konnte, stellt die Frage nach der Wirk-



Gut besucht war die Klosterkirche Amelungsborn zum Jahresempfang.

FOTOS: RB



Abt Eckhard Gorka und Superintendentin Christiane Nadjé-Wirth beim Jahresempfang.



Auch Nana Sugimoto (Mitte) und Alexander Käberich wurden von der Christiane Nadjé-Wirth mit einem Präsent belohnt.

lichkeit eine Leitfrage aller Ethik dar. Man kann Bonhoeffers Wirklichkeits- und Verantwortungstheorie als Zeugnis davon begreifen, menschliche Mündigkeit und Freiheit ernstzunehmen. Er plädiert dafür, dass die eigene Verantwortung an der Verantwortung des Nächsten ihre Grenze hat. Dass der eben begrenzt verantwortliche Mensch „mit

der Verantwortlichkeit der anderen ihm begegnenden Menschen“ zu rechnen habe, was einer Übergriffigkeit in Fragen der Lebensführung den Riegel vorzuschieben vermag.

Dann dankte die Superintendentin Christiane Nadjé-Wirth Dr. Maren Bienert für ihren Vortrag mit einem Präsent. **Ebenso ein Präsent über-**

reichte sie den beiden Musizierenden Nana Sugimoto und Alexandra Käberich. Aus Coronagründen habe man in diesem Jahr auf einen Imbiss und Getränke verzichtet, hoffe aber, dass das im nächsten Jahr wieder normal angeboten werden könne, so die Superintendentin. Kein Besucher sollte aber mit leeren Händen nach Hause gehen,

und so erhielt jeder am Ausgang ein Glas Marmelade aus klösterlicher Produktion. Wer wollte, konnte nun den Heimweg antreten, und wer mochte, noch einen Augenblick in der Klosterkirche verweilen und eines der Klösterlichen Tagzeitengebete mitsprechen, das Nachtgebet. Zahlreiche Besucher machten auch davon Gebrauch.